



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27. November 2019  
– Auszug aus Drucksache 18/5058 –**

**Frage Nummer 35**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Dr. Sabine  
Weigand**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, auf welche Summe belaufen sich die Steuererleichterungen für Eigentümerinnen bzw. Eigentümer von Denkmälern bei der Grundsteuer im Jahr 2018, befürwortet die Staatsregierung grundsätzlich eine Entlastung für Eigentümerinnen bzw. Eigentümer von Denkmälern auch im Zuge der Grundsteuerreform und wie stellt die Staatsregierung sicher, dass Denkmaleigentümerinnen bzw. Denkmaleigentümer auch in Zukunft angemessen entlastet werden?

**Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat**

Eine gesonderte Erfassung der betroffenen Fälle erfolgt nicht.

Aktuell werden die Auswirkungen der Grundsteuerreform in Bayern sorgfältig analysiert. Ziel bleibt weiterhin, die Grundsteuer als wichtige Einnahmequelle der Kommunen zu erhalten. Dabei werden auch die Anliegen der privaten Eigentümerinnen und Eigentümer von Baudenkmalern genauso wie alle anderen berechtigten Interessen im Blick behalten.